



Liebe Leserinnen und Leser,

nur wenige Monate nach dem 6. Weltkongress über Alternativmethoden in Tokio (von Redaktionsmitglied Horst Spielmann finden Sie einen informativen Bericht in diesem Heft) erscheint von den Autoren Bottini, Amcoff und Hartung der dritte „Food for thought...“ Beitrag, diesmal zur Globalisierung, welche in Tokio die Szene erfreulich belebte. Die Idee einer formalen Validierung von Alternativmethoden hat sich von Europa in die USA und Japan ausgebreitet, in jüngster Zeit auch nach Korea und mit ersten Entwicklungen in China, Indien, Russland und Brasilien. In elf Hypothesen wird erklärt, warum gerade heute die Zeit tatsächlich reif ist für einen *International Council of Validation Bodies*. Einer nicht weniger brisanten Frage gehen Marie-Jeanne Schiffelers und ihre Koautorinnen und Koautoren nach. Was passiert eigentlich nach der Validierung? Warum sind Methoden zwar hoch-offiziell validiert, aber nicht anschliessend in OECD-Richtlinien oder in den Pharmakopöen zu finden? Warum dauert das so lange? Die Frage nach der Umsetzung der validierten Methoden ist nach wie vor ein zentrales Problem im Bereich der Alternativmethoden.

Den grössten Teil der Dezemberausgabe von *ALTEX* nimmt mit 36 Seiten wieder der traditionelle Literaturbericht ein, vom neuen Team und der *ALTEX*-Redakteurin Petra Mayr zusammengestellt. Um aktuelle Strömungen zu berücksichtigen, werden wir künftig auch über englischsprachige Literatur berichten, möglichst in englischer und deutscher Sprache. Unsere speziellen „Nr. 4-Abonnenten“ haben den letzten Bericht sehr geschätzt. Von den Linzer Vorträgen haben wir für dieses Heft drei Beiträge ausgewählt, die sicher nicht nur für Naturwissenschaftler/innen interessant sind: Andrew Knight geht einmal mehr der Frage nach, welche klinische Relevanz so manche Tierversuche haben, Roman Kolar und Irmela Ruhdel nehmen ein weiteres Mal die Arbeit der deutschen Tierversuchskommissionen unter die Lupe, und Martin Balluch und Eberhard Theuer schliesslich berichten von einem zähen Ringen um den Schimpansen Matthew (österreichisch: Hiasl), Sohn einer 1982 von Tierfängern erschossenen Mutter, der illegal nach Österreich importiert wurde, um für Forschungszwecke „verbraucht“ zu werden. Er hatte Glück im Unglück und überlebte, doch nun drohen ihm Verkauf oder Tod, da er zur „Konkursmasse“ eines Pleite gegangenen Wild- und Freizeitparks gerechnet wird. In Österreich sind Tiere juristisch schon lange keine Sachen mehr, oder doch?

Des Weiteren finden Sie spannende Tagungsberichte in diesem Heft: neben dem eingangs erwähnten Bericht aus Tokio einen Stimmungsbericht aus Linz, zusammen mit Abstracts, die nicht mehr rechtzeitig vor der Drucklegung der Ausgabe 3/07 bei *ALTEX* ankamen. Wir berichten über die Jubiläumstagung der Stiftung Forschung 3R in Zürich (3Rs = *better*

Science) und stellen die Themen eines sehr spannenden internationalen Symposiums, in Giessen (Leiden und Wohlbefinden bei Tieren) vor. Außerdem informieren wir über eine Berliner Klausurtagung (Kriterien und Grenzen ethisch vertretbarer Tierversuche), zu der lesenswerte Positionspapiere erschienen sind.

Als wir alle für dieses Heft vorgesehenen Beiträge dem Layouter übergaben, schlug dieser Alarm: Fast 150 Seiten hätte die Dezemberausgabe umfasst. Das können wir nicht finanzieren. Und so mussten wir schweren Herzens ausgezeichnete Beiträge verschieben, was eigentlich unserem Bestreben nach Aktualität widerspricht. Zwei naturwissenschaftliche Hauptartikel von Andrew Li werden nun erst in 1/08 erscheinen, sowie weitere Positionspapiere der Berliner Klausurtagung. Wir bitten um Verständnis. Den Nachrichtenteil in diesem Heft mussten wir grösstenteils kippen, ebenso Namens- und Sachregister. Beides wird auf der Website www.altex.ch beim Erscheinen des Heftes zu finden sein, beides wollen wir gedruckt dann auch in 1/08 bringen.

Wir hoffen, Sie, liebe Leserinnen und Leser, hatten ein erfolgreiches Jahr 2007, für 2008 wünschen wir Ihnen alles erdenklich Gute und uns allen weiterhin viel Erfolg beim Ersatz von Tierversuchen.

Ihr *ALTEX*-Redaktionsteam

Sonja von Aulock

Franz P. Gruber

Irène Hagmann

Petra Mayr

Carolin Rauter

Horst Spielmann